



SCHLOSS HEUSENSTAMM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Offenbach](#) | [Heusenstamm](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die ehemalige Wasserburg und das Schloss Heusenstamm stellen heute eine bauliche Einheit dar. Das Schloss wurde auf dem Vorhof der Wasserburg erbaut. Von Letzterer ist vor allem ein Wohnturm, der sogenannte Bannturm, erhalten geblieben: Ein dreigeschossiger Turm mit Keller, der eine Seitenlänge von etwa 11 Metern aufweist.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°03'45.3"N 8°48'28.4"E](#)
Höhe: 123 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Schloss Heusenstamm auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

A3 Ausfahrt 53 Obertshausen. Innerhalb von Heusenstamm den Hinweisschildern zum Schloss/Rathaus folgen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Heusenstamm kann mit der S2 von Frankfurt aus erreicht werden. Ab Haltestelle Heusenstamm noch etwa 500m bis zum Schloss.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Aussenbesichtigung jederzeit möglich. Im Inneren des Schlosses ist das Rathaus der Stadt untergebracht.



Eintrittspreise

-

Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg
[Schloss-Schenke Heusenstamm](#)



Öffentlicher Rastplatz
-



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Keine Übernachtungsmöglichkeit.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
Keine Einschränkungen.

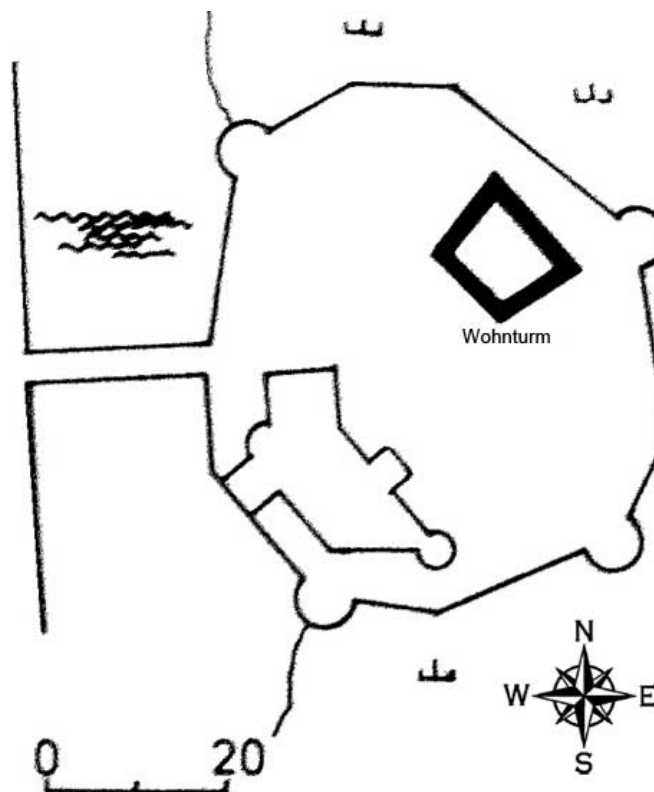


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Grundriss



Historie

Zwischen 1178 und 1219	Wahrscheinliche Erbauung der Wasserburg durch Eberhard Waro von Hagen.
1211	Erstmalige urkundliche Erwähnung der Burg "Huselstam". Eberhard Waro von Hagen, der Bruder von Cuno von Hagen-Münzenberg, nennt sich ab sofort von Heusenstamm. Seine Nachkommen verkauften die Hälfte der Burg an den Erzbischof von Mainz.
1414	Zur Sicherung des Friedens auf der Burg wird ein Burgfriede geschlossen. Danach wird die Burg erweitert.
1436	Mainz verkauft seinen Anteil an der Burg, behält sich aber ein Rückkaufsrecht vor.
1616	Der Familienzweig von Heusenstamm stirbt aus. Die Burg geht in den Besitz eines österreichischen Zweigs über. Diese verkaufen die Burg an die Frankfurter Familie von Cronstetten.
1665	Die Burg wird von Philipp Erwein von Schönborn gekauft.
1663-1668	Das Schloss wird auf dem Vorgelände der Wasserburg errichtet.
Mitte 19. Jh.	Der Bannturm wird massiv umgebaut, unter anderem erhält er große Fenster.
1954-1975	Das Schloss beherbergt die Postschule der Deutschen Bundespost.
1979	Die zweiflügelige Anlage wird, wie schon 1663 geplant, zu einer vierflügeligen Anlage erweitert und dient seither als Rathaus.
1986	Der Bannturm wird teilweise renoviert.
1994	Das kleine Schloßschen wird renoviert und in den Rathauskomplex miteinbezogen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 1995

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[04.11.2018] - Überarbeitung der Seite, Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.11.2018 [JB]